



Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2011

der

Samtgemeinde Lüchow (Wendland)

**Ergebnisrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2011 €	mehr (+) weniger (-) €	bisher nicht bewilligte über- und außerplan- mäßige Aufwendungen €
Ordentlichen Erträge				
1. Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.298.554,24	11.775.500,00	523.054,24	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	522.088,68	2.096.200,00	-1.574.111,32	0,00
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	410.362,82	383.500,00	26.862,82	0,00
6. Privatrechtliche Entgelte	172.424,17	140.100,00	32.324,17	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	911.555,65	701.900,00	209.655,65	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	36.057,83	0,00	36.057,83	0,00
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige ordentlichen Erträge	<u>108.069,20</u>	<u>80.900,00</u>	<u>27.169,20</u>	<u>0,00</u>
12. Summe ordentlichen Erträge	14.459.112,59	15.178.100,00	-718.987,41	0,00
Ordentliche Aufwendungen				
13. Personalaufwendungen	5.545.918,05	5.447.800,00	98.118,05	0,00
14. Versorgungsaufwendungen	187.672,52	4.900,00	182.772,52	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.977.284,96	2.882.700,00	94.584,96	230.778,10
16. Abschreibungen	796.724,36	2.948.500,00	-2.151.775,64	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	340.253,98	487.700,00	-147.446,02	0,00
18. Transferaufwendungen	4.260.564,77	4.387.100,00	-126.535,23	70.144,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>744.711,95</u>	<u>1.176.600,00</u>	<u>-431.888,05</u>	<u>43.653,23</u>
20. Summe ordentliche Aufwendungen	14.853.130,59	17.335.300,00	-2.482.169,41	344.575,33
21. Ordentliches Ergebnis	-394.018,00	-2.157.200,00	1.763.182,00	-344.575,33
22. Außerordentliche Erträge	45.354,59	0,00	45.354,59	0,00
23. Außerordentliche Aufwendungen	<u>24.048,49</u>	<u>0,00</u>	<u>24.048,49</u>	<u>0,00</u>
24. Außerordentliches Ergebnis	21.306,10	0,00	21.306,10	0,00
25. Jahresergebnis	<u>-372.711,90</u>	<u>-2.157.200,00</u>	<u>1.784.488,10</u>	<u>-344.575,33</u>

Geprüft

25. Juli 2017

Landkreis Lüneburg
Rechnungsprüfungsamt
Außenstelle Lüchow



**Finanzrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2011 €	mehr (+) weniger (-) €	bisher nicht bewilligte über- und außerplan- mäßige Auszahlungen €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.277.846,24	11.775.500,00	502.346,24	0,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	402.680,59	383.500,00	19.180,59	0,00
5. Privatrechtliche Entgelte	166.871,05	140.100,00	26.771,05	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	639.208,39	701.900,00	-62.691,61	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	81.399,35	39.500,00	41.899,35	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	46.383,01	41.400,00	4.983,01	0,00
10. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.614.388,63	13.081.900,00	532.488,63	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Personalauszahlungen	5.480.904,81	5.440.700,00	40.204,81	0,00
12. Versorgungsauszahlungen	167.014,63	0,00	167.014,63	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	2.902.024,81	2.882.700,00	19.324,81	230.778,10
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	316.564,26	487.700,00	-171.135,74	0,00
15. Transferauszahlungen	4.163.659,20	4.387.100,00	-223.440,80	70.144,00
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	883.122,04	1.176.600,00	-293.477,96	43.653,23
17. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.913.289,75	14.374.800,00	-461.510,25	344.575,33
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-298.901,12	-1.292.900,00	993.998,88	-344.575,33
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	393.675,96	161.000,00	232.675,96	0,00
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	10.248,52	0,00	10.248,52	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	3.940,30	0,00	3.940,30	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00
24. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	417.864,78	161.000,00	256.864,78	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	45.525,92	42.500,00	3.025,92	0,00
26. Baumaßnahmen	1.839.791,09	389.000,00	1.450.791,09	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	291.526,14	463.500,00	-171.973,86	228,00

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2011 €	mehr (+) weniger (-) €	bisher nicht bewilligte über- und außerplan- mäßige Auszahlungen €
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	20.818,96	0,00	20.818,96	0,00
29. Aktivierte Zuwendungen	53.456,88	6.000,00	47.456,88	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	22.472,49	0,00	22.472,49	0,00
31. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.273.591,48	901.000,00	1.372.591,48	228,00
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.855.726,70	-740.000,00	-1.115.726,70	-228,00
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/ Fehlbetrag	-2.154.627,82	-2.032.900,00	-121.727,82	-344.803,33
Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	4.560.552,35	740.000,00	3.820.552,35	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	193.183,05	267.200,00	-74.016,95	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.367.369,30	472.800,00	3.894.569,30	0,00
37. Finanzmittelbestand	2.212.741,48	-1.560.100,00	3.772.841,48	-344.803,33
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	19.789.353,32	0,00	19.789.353,32	0,00
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	20.882.747,94	864.300,00	20.018.447,94	0,00
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vor- gängen	-1.093.394,62	-864.300,00	-229.094,62	0,00
41. Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-21.012,54	0,00	-21.012,54	
42. Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	1.098.334,32	-2.424.400,00	3.522.734,32	-344.803,33

Geprüft

25. Juli 2017

Landkreis Lüneburg
Rechnungsprüfungsamt
Außenstelle Lüchow



Anhang

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) aufgestellt.

Die verbindlich vorgegebenen Muster für die Ergebnis- und Finanzrechnung, die Bilanz sowie die Anlagen-, Forderungs- und Schuldenübersicht wurden verwendet.

Die Gliederung der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz erfolgte gemäß den §§ 50, 51 und 54 der GemHKVO in Verbindung mit den §§ 2 und 3 der GemHKVO.

Im Zuge der Berichtigung der Eröffnungsbilanz waren Korrekturen beim Sachvermögen in Höhe von insgesamt - 46.499,60 €, bei den Sonderposten aus Investitionszuschüssen und -zuwendungen über - 114.698,31 €, bei den Rückstellungen über 81.020,00 € sowie bei den Verbindlichkeiten in Höhe von - 9.721,93 € vorzunehmen. Für die nicht ausgeschöpften Ausgabeermächtigungen aus dem kameralen Abschluss 2010 in Höhe von 229.942,25 €, die unter der Eröffnungsbilanz als Haushaltsausgabereste ausgewiesen wurden, müssen entsprechend den Hinweisen für die Überleitung der kameralen Haushaltsdaten auf das doppische Buchungsgeschäft nachträglich Rückstellungen ausgewiesen werden. Aufgrund der nachträglichen Bilanzkorrekturen ergibt sich per Saldo ein Rückgang im Reinvermögen von 233.041,61 €.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Jahresabschluss wurden die Vermögensgegenstände und Schulden nach § 124 Absatz 4 (NKomVG) nach Maßgabe der Absätze 2 bis 8 des § 45 GemHKVO bewertet.

Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hat es nicht gegeben.

Das **immaterielle Vermögen** wird zu Anschaffungs- (Rechnungspreise zuzüglich Nebenkosten abzüglich Skonti) bzw. Herstellungskosten unter Absetzung der betriebsgewöhnlichen Abschreibungen bewertet.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** sind zu Anschaffungs- (Rechnungspreise zuzüglich Nebenkosten abzüglich Skonti) bzw. Herstellungskosten unter Absetzung der betriebsgewöhnlichen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden auf Grundlage der vom Land Niedersachsen herausgegebenen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer ausschließlich linear berechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter, die selbständig nutzbar und über 150,00 € aber nicht mehr als 1.000,00 € netto wert sind, werden über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Zinsen für Fremdkapital werden bei der Ermittlung der Herstellungskosten nicht berücksichtigt.

Eine detaillierte Darstellung der beim Sachvermögen gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde in der Eröffnungsbilanz der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) vorgenommen. In allen Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Erläuterung verzichtet. Es gilt der Grundsatz der Bilanzkontinuität.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** sowie das **Sondervermögen mit Sonderrechnung** werden mit dem Anteil am Stammkapital und an der Kapitalrücklage bewertet, wobei die direkt geleisteten Geld- und Sacheinlagen berücksichtigt werden.

Die **Ausleihungen** werden zum Nennwert angesetzt.

Die Bewertung der **Wertpapiere** erfolgt mit den historischen Anschaffungswerten.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich zum Nennwert unter Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen angesetzt. Auf

voraussichtlich uneinbringliche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen sind nicht erfolgt.

Da die Samtgemeinde die Kassengeschäfte für ihre Mitgliedsgemeinden führt, ist entsprechend den Handlungsempfehlungen der Arbeitsgruppe „Doppik“ lediglich der auf die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) entfallende Anteil an **liquiden Mitteln** in der Bilanz auszuweisen.

Der **Sollfehlbetrag aus kameralen Abschluss** wird mit dem in der Jahresrechnung der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) für das Jahr 2010 ausgewiesenen Betrag passiviert.

Unter den **Sonderposten für Investitionszuweisungen und –zuschüsse** werden die erhaltenen pauschalen bzw. direkt Investitionsmaßnahmen zu zuordnenden Fördermittel vermindert um die zu verrechnenden Auflösungsbeträge ausgewiesen. Die pauschalen Investitionszuweisungen werden, da sie keiner Investition direkt zugeordnet werden können, über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren aufgelöst. Aus Vereinfachungsgründen werden die im Rahmen des Straßenbaus erhaltenen GVFG-Mittel entsprechend der Nutzungsdauer von Straßen über einen Zeitraum von 25 Jahren aufgelöst. Die Auflösung der Sonderposten, die direkt im Zusammenhang mit getätigten Investitionen stehen, erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

Der zum 31. Dezember 2010 aufgelaufene Überschuss der öffentlichen Einrichtung „Straßenreinigung“ wird unter den **Sonderposten für Gebührenaussgleich** ausgewiesen.

Unter den **erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten** sind die erhaltenen Fördermittel für Maßnahmen, deren Fertigstellung erst nach dem Bilanzstichtag erfolgt, auszuweisen.

Schulden werden zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Zur Bewertung der **Rückstellungen** werden insbesondere die Unterlagen aus der Personalkostenabrechnung zugrunde gelegt. Bei den Rückstellungen für Verpflichtungen aus Pensionen und Altersteilzeitvereinbarungen erfolgt eine Abzinsung der langfristigen Rückstellungsbeträge.

Die Rückstellungen für Verpflichtung aus dem einstweiligen Ruhestand von Beamten werden zum Bilanzstichtag unter der Position „Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen“ ausgewiesen. In der Eröffnungsbilanz waren die Beträge in den „Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen“ enthalten.

III. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die Erträge aus **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** betreffen im Wesentlichen die Schlüsselzuweisungen vom Land Niedersachsen (Ist: 6.413 T€; Plan 6.024 T€), die Samtgemeindeumlage (Ist: 5.026 T€; Plan 5.026 T€) sowie Zuweisungen für die Erledigung der Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises (Ist 414 T€; Plan 407 T€).

Aufgrund u. a. im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz erforderlicher Korrekturen fallen die **Auflösungserträge aus Sonderposten** um 1.574 T€ geringer aus als geplant.

Die **öffentlich-rechtlichen Entgelte** betreffen u. a. die Verwaltungs-, Straßenreinigungs- und Spielkreisgebühren sowie die Eintrittsgelder der beiden Freibäder.

Die **privatrechtlichen Entgelte** resultieren insbesondere aus der Vermietung der Altenwohnungen, von Räumen im Rathaus Clenze sowie von Werkdienstwohnungen in einzelnen Grundschulen.

Unter den **Kostenerstattungen und –umlagen** sind u. a. die Verwaltungs- bzw. Personalkostenerstattungen der Mitgliedsgemeinden und des „Kommunal-Service Lüchow“ ausgewiesen.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** beinhalten insbesondere die Bußgelder, Säumniszuschläge und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Samtgemeinde beschäftigt in 2011 durchschnittlich neun Beamte und 157 Beschäftigte. Es wurden 23 Beschäftigte neu eingestellt. Ein Beamter ist nach Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand gegangen. Außerdem haben 25 Beschäftigte ihr Arbeitsverhältnis insbesondere aufgrund befristeter Arbeitsverträge oder Erreichen des Rentenalters beendet.

Von den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** entfallen auf:

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2011 €	Abweichung €
Unterhaltung von			
Grundstücken und Gebäuden	863.905,88	707.000,00	+ 156.905,88
Straßen	515.967,40	334.300,00	+ 181.667,40
Bewirtschaftungskosten			
Grundstücke/Gebäude	509.197,41	482.800,00	+ 26.397,41
Straßenreinigung und Winterdienst	206.240,13	338.500,00	- 132.259,87
Unterhaltung Betriebs-/ Geschäftsausstattung	194.665,67	263.700,00	- 69.034,33
Unterhaltung/Bewirtschaftung Freibäder	134.813,53	167.000,00	- 32.186,47
Aus- und Fortbildungskosten	102.223,52	126.100,00	- 23.876,48
Fahrzeugkosten	94.561,39	108.500,00	- 13.938,61
Mieten, Pachten, Leasing	76.113,91	71.200,00	+ 4.913,91
Schutz- und Dienstkleidung	52.323,15	66.100,00	- 13.776,85
Lehr-, Unterrichtsmaterial u. ä. der Grundschulen	39.019,64	51.100,00	- 12.080,36
Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	<u>39.722,90</u>	<u>32.100,00</u>	<u>+ 7.722,90</u>
Übertrag	2.828.754,53	2.748.400,00	+ 80.354,53

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2011 €	Abweichung €
Übertrag	2.828.754,53	2.748.400,00	+ 80.354,53
Bücherei – Medien	22.147,79	16.100,00	+ 6.047,79
Sonstiges	<u>126.382,64</u>	<u>118.200,00</u>	<u>+ 8.182,64</u>
Insgesamt	<u>2.977.284,96</u>	<u>2.882.700,00</u>	<u>+ 94.584,96</u>

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** sind insbesondere aufgrund der positiven Entwicklung der Haushaltslage sowie der erst zum Jahresende erfolgten Darlehensaufnahmen geringer ausgefallen als geplant.

Die **Transferaufwendungen** gliedern sich wie folgt:

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2011 €	Abweichung €
Kreisumlage	3.462.744,00	3.252.800,00	+ 209.944,00
Zuschüsse für Kindertagesstätten			
Landkreis Lüchow-Dan- enberg	592.652,01	625.000,00	- 32.347,99
Deutscher Kinderschutz- bund	28.510,82	32.000,00	- 3.489,18
Lemkihaus e.V.	22.332,16	32.000,00	- 9.667,84
Kirchenkreisamt Dan- enberg	5.000,35	5.000,00	+ 0,35
Deutsches Rotes Kreuz	1.074,35	1.000,00	+ 74,35
Zuschüsse an			
Elbtalaue-Wendland Touristik	66.000,00	76.100,00	- 10.100,00
Fördervereine der frei- willigen Feuerwehren	37.967,68	37.000,00	+ 967,68
Mitgliedsgemeinden für Übernahme OV-Straßen	0,00	270.000,00	- 270.000,00
Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädi- gung ohne Qualifizierung	18.396,77	0,00	+ 18.396,77
Sonstige Zuschüsse	<u>25.886,63</u>	<u>56.200,00</u>	<u>- 30.313,37</u>
Insgesamt	<u>4.260.564,77</u>	<u>4.387.100,00</u>	<u>- 126.535,23</u>

Die Kreisumlage enthält die Zuführung an die Rückstellung für den Finanzausgleich 2012. Aufgrund höherer Schlüsselzuweisungen werden für die erhöhte Kreisumlage im Folgejahr insgesamt 95.960,00 € zurückgestellt.

Hinsichtlich der Rückübertragung von OV-Straßen auf die Mitgliedsgemeinden konnte in 2011 keine Einigung erzielt werden, so dass die geplanten Zuschüsse nicht abgeflossen sind.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten insbesondere die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder, Mitgliedsbeiträge, Portokosten, Prüfungsgebühren, Versicherungsbeiträge sowie Kosten für Personalausweise und Reisepässe.

Die **außerordentlichen Erträge** betreffen im Wesentlichen die Gutschriften aus Gas-, Strom- und Wasserverbräuchen sowie Abwasser- und Müllgebühren für Vorjahre. Außerdem sind Erträge aus der außerplanmäßigen Auflösung von Fördermitteln im Zusammenhang mit dem Gebäudeabriss auf dem Schulgelände in Schweskau enthalten.

Unter den **außerordentlichen Aufwendungen** werden neben dem Restbuchwert des auf dem Schulgelände in Schweskau abgerissenen Gebäudes auch Nachberechnungen für Gas-, Strom- und Wasserverbräuche sowie Abwasser- und Müllgebühren für Vorjahre ausgewiesen.

Im abgelaufenen Haushaltsjahr liegt der **Jahresfehlbetrag** mit 372.711,90 € (geplant 2.157.200,00 €) erheblich unter unseren Erwartungen für das Jahr 2011. Trotz der Mindererträge, die insbesondere auf die niedrigeren Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zurückzuführen sind, führten u. a. die im Vergleich zu den Planungen geringeren Abschreibungen zur Ergebnisverbesserung.

IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Einzahlungen bzw. Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit spiegeln die Zahlungsströme hinsichtlich der Geschäftsvorfälle, die über die Ergebnisrechnung abgebildet werden, mit Ausnahme der zahlungsunwirksamen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Abschreibungen, wider.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit liegt insbesondere aufgrund der deutlich höheren Schlüsselzuweisungen sowie den Einsparungen bei den Zinsen und Zuweisungen für die Kindertagesstätten um 993.998,88 € unter dem Planansatz. Entgegen den Erwartungen wurde nur ein Finanzmitteldefizit aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 298.901,12 € erzielt.

Der Finanzmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit von 2.273.591,48 € konnte zu 18,4 % aus dem Mittelzufluss aus Zuwendungen, Beiträgen und sonstigen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gedeckt werden. Für die Investitionen lagen Haushaltsermächtigungen aus dem laufendem und dem Vorjahr vor. Investiert wurde insbesondere in die Grundschule in Schweskau sowie in die Grundschule und Sporthalle in Lüchow.

Der aus der Investitionstätigkeit und der Tilgung von Krediten verbleibende Finanzmittelbedarf wurde vollständig durch die Aufnahme von Darlehen gedeckt. Für die Kreditaufnahme in Höhe von insgesamt 4.560.552,35 € lagen Haushaltsermächtigung aus dem laufendem und dem Vorjahr vor.

Unter Hinzurechnung des Saldos aus den haushaltsunwirksamen Vorgängen ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 1.119.346,86 €, der zur Verbesserung der Liquidität am Jahresende 2011 beiträgt.

V. Erläuterungen zur Bilanz

Die **Lizenzen** betreffen die von der Samtgemeinde eingesetzten EDV-Programme.

Unter den **geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüssen** werden hauptsächlich die Zuschüsse zum Bau des Radweges Dolgow-Jeetzel und der P+R-Anlage Schnega Bahnhof sowie im Rahmen der Finanzierung von KMU-Projekten ausgewiesen.

Die unbebauten Grundstücke und grundstückgleichen Rechte an unbebauten Grundstücken beinhalten unverändert:

	€
Ackerland	17.112,99
Waldflächen	8.559,00
Grünflächen	124,40
Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>1.858,98</u>
Insgesamt	<u>27.655,37</u>

Unter den **bebauten Grundstücken und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken** werden ausgewiesen:

	31.12.2011 €	01.01.2011 €
Grund und Boden mit Wohnbauten	48.822,15	48.822,15
Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten	1.609.439,04	1.626.958,53
Gebäude und Aufbauten soziale Einrichtungen	988.944,83	1.002.420,25
Grund und Boden mit Schulen	325.178,60	329.328,35
Gebäude und Aufbauten bei Schulen	8.043.338,48	6.558.479,92
Grund und Boden mit Kultur-, Sport, Freizeit-, Gartenanlagen	111.460,77	111.460,77
Gebäude und Aufbauten bei Kultur-, Sport, Freizeit-, Gartenanlagen	385.283,75	430.852,53
Grund und Boden Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	181.143,77	148.138,57
Gebäude und Aufbauten Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	<u>1.648.863,98</u>	<u>1.676.946,39</u>
Übertrag	13.342.475,37	11.933.407,46

	31.12.2011 €	01.01.2011 €
Übertrag	13.342.475,37	11.933.407,46
Grund und Boden mit Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	130.480,10	130.480,10
Gebäude und Aufbauten bei Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	<u>755.425,50</u>	<u>771.736,31</u>
Insgesamt:	<u>14.228.380,97</u>	<u>12.835.623,87</u>

Vom **Infrastrukturvermögen** entfallen auf

	31.12.2011 €	01.01.2011 €
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	342.441,53	342.441,53
Brücken und Tunnel	2.222.629,13	2.401.739,79
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlagen	5.897.367,79	6.032.421,16
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>158.626,81</u>	<u>123.184,05</u>
Insgesamt:	<u>8.621.065,26</u>	<u>8.899.786,53</u>

Die **Bauten auf fremden Grundstücken** betreffen insbesondere die Feuerwehrgerehäuser, die auf den Grundstücken der Mitgliedsgemeinden errichtet wurden.

Die **Anlagen im Bau** betreffen insbesondere die energetische Sanierung der Sporthalle Lüchow und der Grundschule in Schweskau.

Unter den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** werden die Anteile am Wasser-Verband-Wendland ausgewiesen.

Die **Beteiligungen** beinhalten die Anteile an der Elbtalauwe Wendland-Touristik GmbH, Akademie für erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg GmbH, Volksbank Osterburg Lüchow-Dannenberg eG sowie Volksbank Clenze-Hitzacker eG.

Das **Sondervermögen mit Sonderrechnung** betrifft den als Eigenbetrieb geführten „Kommunal-Service Lüchow“.

Die **Ausleihungen** beinhalten das im Zuge der Fusion der Bauhöfe Clenze und Lüchow dem „Kommunal-Service Lüchow“ eingeräumte Darlehen, das zum Bilanzstichtag noch einen Restbestand in Höhe von 619,90 € ausweist.

Die **öffentlich-rechtlichen Forderungen** ergeben sich u. a. aus der Abrechnung von Hilfeleistungen der Feuerwehren, Spielkreisgebühren, Säumniszuschlägen und Mahngebühren.

Die **sonstigen privatrechtlichen Forderungen** beinhalten insbesondere Forderungen aus Schmutzwasserkanalbaubeiträgen und der Erstattung von Personalkosten durch die Stadt Lüchow (Wendland).

Von den **sonstigen Vermögensgegenständen** entfallen u. a. 96.585,80 € auf die Versorgungsrücklage bei der Niedersächsische Versorgungskasse, 42.562,13 € auf Erstattungsansprüche aus der Personalgestellung an die Elbtalau-Wendland Touristik sowie 31.551,07 € auf die Beamtenbesoldung für Januar 2012.

Unter der Position „**Aktive Rechnungsabgrenzung**“ werden im Wesentlichen die in 2011 geleisteten Vorauszahlungen an die Niedersächsische Versorgungskasse, die aber erst das Jahr 2012 betreffen, ausgewiesen.

Das **Reinvermögen** sinkt auf Grund der unentgeltlichen Rückübertragung des Schulgebäudes in Schweskau auf die Gemeinde Lemgow sowie der nachträglichen Korrekturen der Eröffnungsbilanz um 262.149,91 €.

Die **erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten** betreffen Investitionszuwendungen für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen sowie eines Fahrzeuges für das JAM-Keeper-Projektes im Jugendzentrum.

Unter den **Liquiditätskrediten** werden die von der Samtgemeinde aufgenommenen Kassenkredite ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke** betreffen insbesondere die Erstattungen an den Landkreis Lüchow-Dannenberg für die gemeinsame Nutzung des digitalen Liegenschaftskatasters und der Feuertechnischen Zentrale.

Von den **sonstigen durchlaufenden Posten** entfallen:

	€
Jagdsteuer	37.738,74
Amtshilfeersuchen	21.179,07
Spenden	4.333,06
Sonstige durchlaufende Posten	<u>14.318,73</u>
<u>Insgesamt</u>	<u>77.569,60</u>

Unter den **anderen sonstigen Verbindlichkeiten** werden u. a. Abfindungen in Höhe von 7.518,96 € ausgewiesen.

Die **Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen** betreffen die Verpflichtungen aus Pensionszusagen an aktive Beamte mit 2.099.500,00 € sowie an Versorgungsempfänger einschließlich Invaliden und Hinterbliebenen in Höhe von 6.008.570,00 €. Des Weiteren sind Beihilferückstellung sowie Rückstellung für einstweiligen Ruhestand enthalten.

Die **Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen** wurden gebildet für:

	31.12.2011 €	01.01.2011 €
Altersteilzeitverpflichtungen	585.077,82	513.600,00
Geleistete Überstunden	105.070,00	99.200,00
Resturlaubsansprüche	<u>30.820,00</u>	<u>37.000,00</u>
<u>Insgesamt</u>	<u>720.967,82</u>	<u>649.800,00</u>

Die **Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs** betreffen die aufgrund höherer Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2011 zu erwartende Erhöhung der Kreisumlage.

Von den **anderen Rückstellungen** entfallen auf:

	31.12.2011 €	01.01.2011 €
Beiträge zur Rentenversicherung incl. Säumniszuschläge	41.630,00	0,00
Gasbezugskosten Grundschule Schweskau	28.700,00	9.900,00
Darlehenszinsen	23.870,00	0,00
Erfassung und Bewertung der Straßen im Zuge der Eröffnungsbilanz	17.600,00	78.400,00
Haushaltsausgaberest 2010 für das Produkt „Regionalentwicklungsprozesse“	17.523,23	0,00
Altersteilzeitverpflichtungen „Kommunal-Service Lüchow“	12.580,33	32.000,00
Prüfung der Eröffnungsbilanz	11.000,00	11.000,00
Jahresabschlussprüfung	10.000,00	0,00
Sitzungsgelder	0,00	16.600,00
Prüfung Jahresrechnungen 2009 und 2010	0,00	10.400,00
Straßenräumung Winterdienst	0,00	7.200,00
Sonstige Rückstellungen	<u>8.715,72</u>	<u>6.200,00</u>
<u>Insgesamt</u>	<u>171.619,28</u>	<u>171.700,00</u>

VI. Sonstige Angaben

Die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) haftet für die Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, entsprechend der Regelung nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag.

Die Samtgemeinde hält Beteiligungen an der Elbtalaue Wendland-Touristik GmbH, Akademie für erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg GmbH, Volksbank Osterburg Lüchow-Dannenberg eG sowie Volksbank Clenze-Hitzacker. Die Haftung ist hierbei auf die geleistete Einlage beschränkt.

Durch die Ausgliederung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) eins von zwei Verbandsmitgliedern des Wasser-Verband-Wendland. Des Weiteren wurden die Bauhöfe ausgegliedert und werden als Eigenbetrieb „Kommunal-Service Lüchow“ geführt.

Für bekannte Geschäftsvorfälle, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben, sind Rückstellungen gebildet worden. Darüber hinaus liegen zum Bilanzstichtag keine weiteren entsprechenden Sachverhalte vor.

Zum 31. Dezember 2011 weist die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) einen Sollfehlbetrag aus dem kamerale Abschluss in Höhe von 15.948.482,30 € aus.

IV. Vollständigkeitserklärung

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) zum 31. Dezember 2011 und des dazugehörigen Anhangs wird bestätigt.

Lüchow (Wendland), den 12. Dezember 2016



Hubert Schwedland

(Samtgemeindebürgermeister)

Rechenschaftsbericht

I. Allgemeine Angaben

Die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) umfasst das Gebiet der Mitgliedsstädte Lüchow (Wendland) und Wustrow (Wendland), der Flecken Bergen an der Dumme und Clenze sowie der Gemeinden Küsten, Lemgow, Lübbow, Luckau (Wendland), Schnega, Trebel, Waddeweitz und Woltersdorf.

Sie erstreckt sich über eine Fläche von ca. 559 km². Die Einwohnerzahl liegt bei knapp 24.000 Menschen.

Die Samtgemeinde unterstützt ihre Mitgliedsgemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und führt deren Kassengeschäfte.

Eine Untergliederung des Haushaltsplans nach § 4 Absatz 1 GemHKVO in verschiedene Teilhaushalte erfolgt auf Grundlage der einzelnen Produkte.

Hinsichtlich der Budgetierung – rückwirkend zum 1. Januar 2011 geregelt durch die „Richtlinie für die Budgetierung bei der Samtgemeinde Lüchow (Wendland)“ vom 25. Juni 2013 – wird im Jahr 2011 zwischen 32 zahlungswirksamen und 32 nicht zahlungswirksamen, 33 investiven sowie dem Personalbudget unterschieden.

Der Rat der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) hat in seiner Sitzung am 3. März 2011 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2011 und am 13. Oktober 2011 die 1. Nachtragshaushaltssatzung beschlossen. Eine kommunalaufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung bzw. der 1. Nachtragshaushaltssatzung liegt vor.

II. Verlauf des Haushaltsjahres 2011

Das abgelaufene Haushaltsjahr ist für die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) besser verlaufen als es zunächst geplant war.

Das Jahr 2011 hat die Samtgemeinde zwar mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 372.711,90 € abgeschlossen, dieser lag um 1.784.488,10 € unter dem geplanten Jahresfehlbetrag.

Mit der Kommunalwahl im September 2011 kam es zu Veränderungen in der personellen Besetzung des Samtgemeinderates. Herr Hubert Schwedland ist aber unverändert Samtgemeindebürgermeister. Die Position des allgemeinen Vertreters wird weiterhin von Herrn Thomas Raubuch wahrgenommen.

III. Darstellung der Lage der Samtgemeinde Lüchow (Wendland)

1. Ertragslage

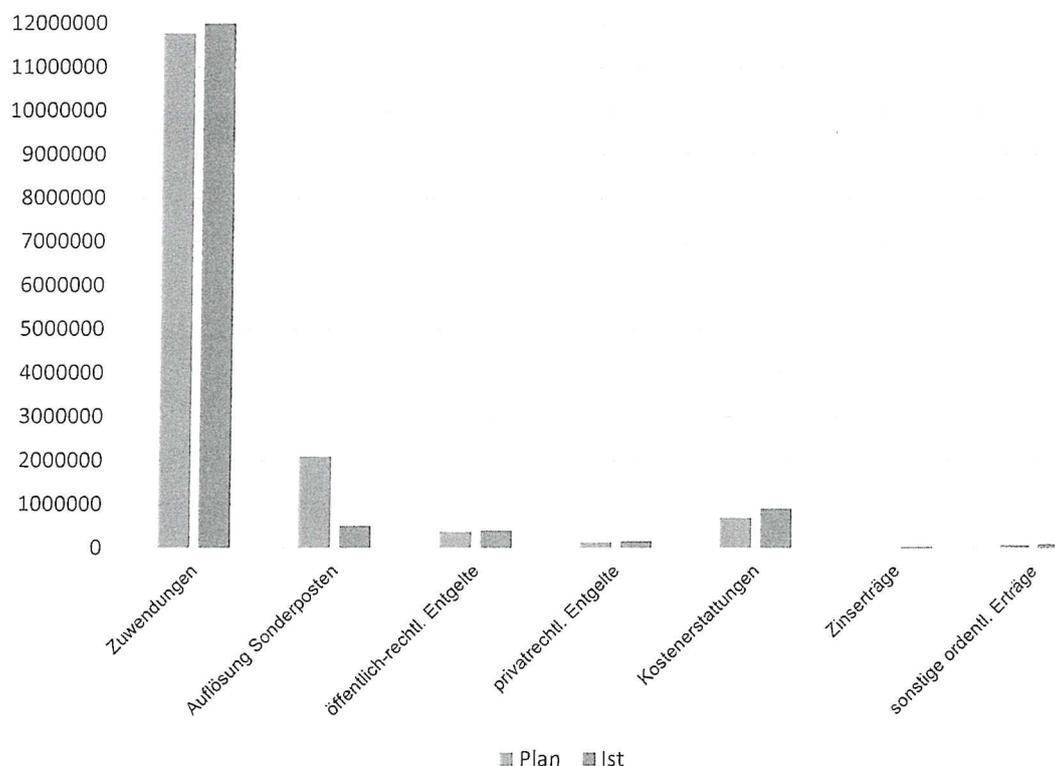
Die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) schließt das Haushaltsjahr 2011 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 372.711,90 € ab. Dieser liegt trotz der geringeren Auflösungserträge aus Sonderposten insbesondere aufgrund der Mehrerträge aus Schlüsselzuweisungen sowie Einsparungen bei den Abschreibungen und Zinsaufwendungen um 1.784.488,10 € über dem erwarteten Jahresergebnis.

Ein Vergleich mit Vorjahreswerten erfolgt im Rahmen dieses Rechenschaftsberichtes nicht, da das Rechnungswesen zum 1. Januar 2011 auf das doppelte System umgestellt wurde und eine Vergleichbarkeit der Abschlüsse nicht gegeben ist.

Die Ergebnisrechnung stellt sich zusammengefasst für das Jahr 2011 wie folgt dar:

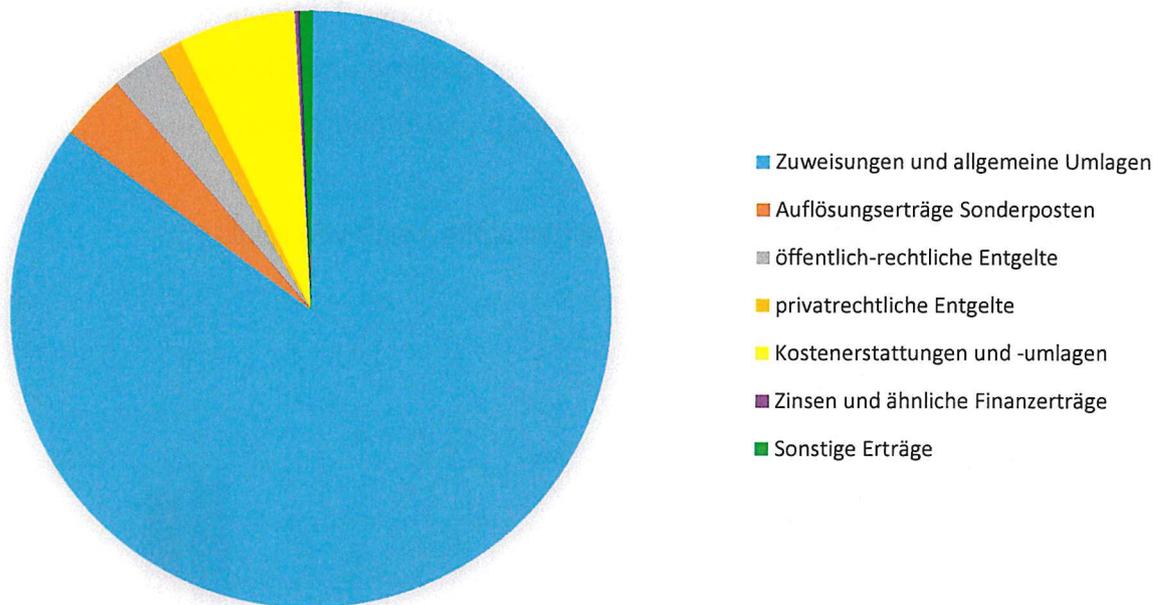
	Ergebnis 2011 €	Haushalts- ansatz €	besser (+) / schlechter (-) €
Ordentliche Erträge	14.459.112,59	15.178.100,00	- 718.987,41
Ordentliche Aufwendungen	<u>14.853.130,59</u>	<u>17.335.300,00</u>	<u>+ 2.482.169,41</u>
Ordentliches Ergebnis	- 394.018,00	- 2.157.200,00	+ 1.763.182,00
Außerordentliche Erträge	45.354,59	0,00	+ 45.354,59
Außerordentliche Aufwen- dungen	<u>24.048,49</u>	<u>0,00</u>	<u>+ 24.048,49</u>
Außerordentliches Ergebnis	21.306,10	0,00	+ 21.306,10
Jahresfehlbetrag	<u>372.711,90</u>	<u>2.157.200,00</u>	<u>+ 1.784.488,10</u>

Die ordentlichen Erträge entwickelten sich wie folgt:

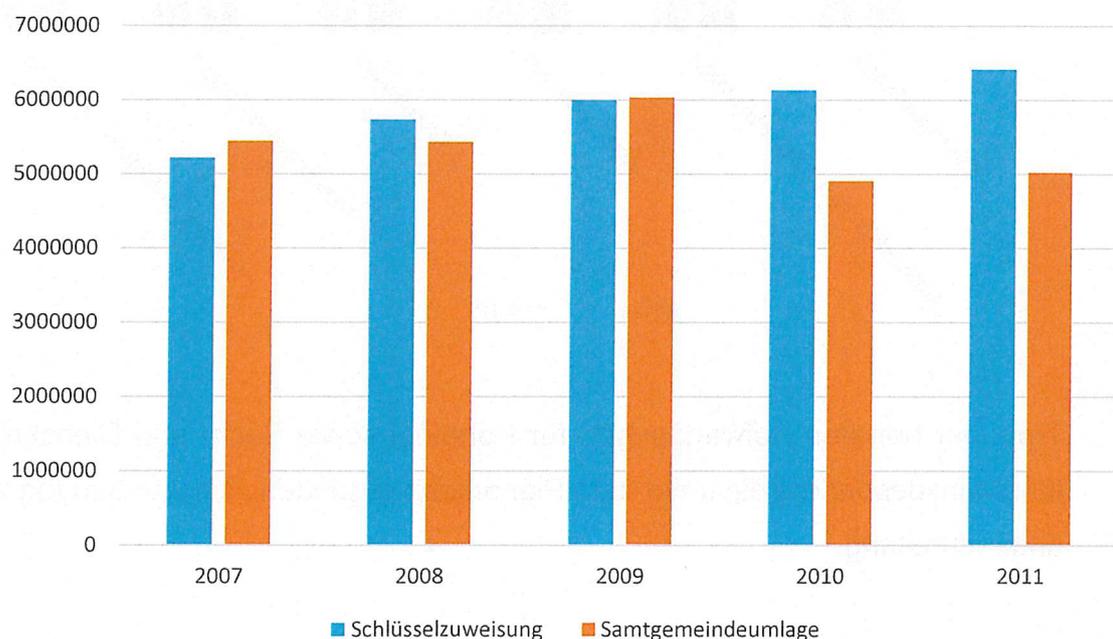


Im Plan-Ist-Vergleich führten die unter den Erwartungen liegenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zu Planunterschreitungen.

Verteilung der ordentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes:



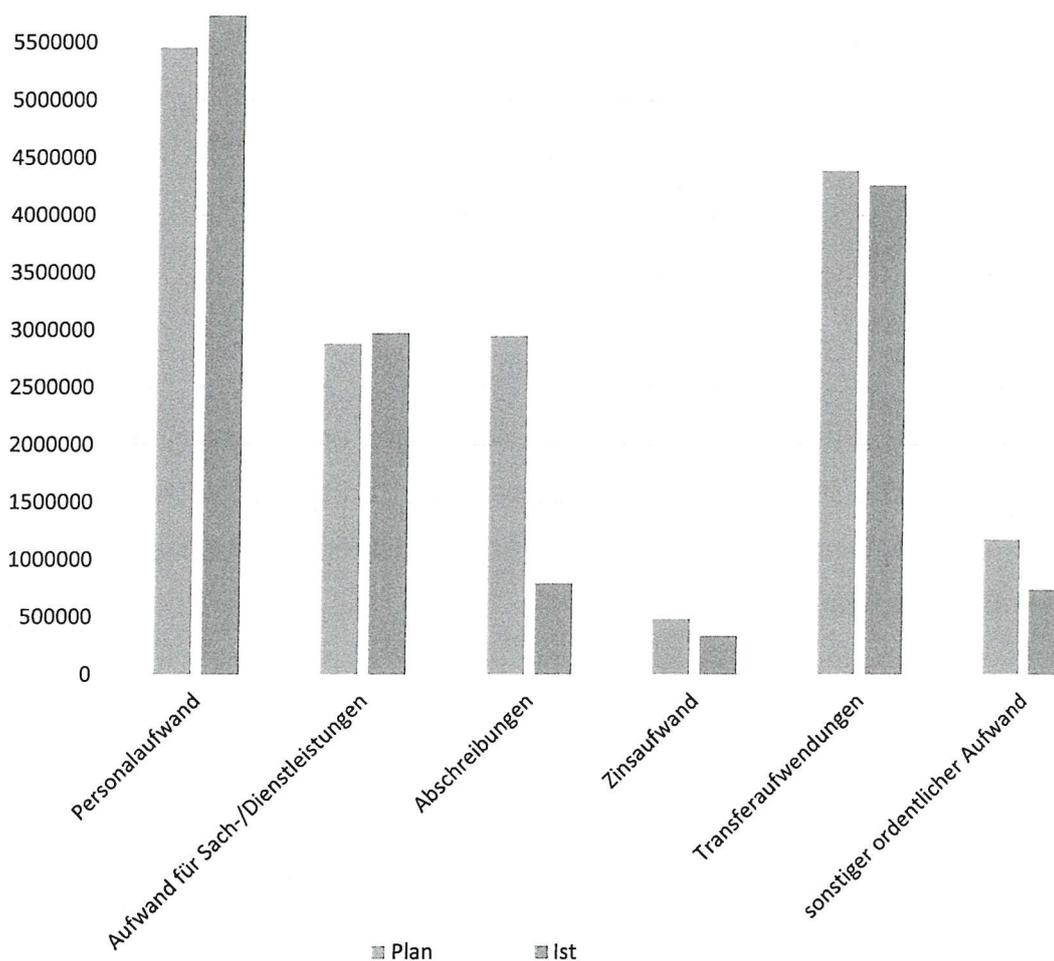
Von dem gesamten Aufkommen an Zuweisungen und allgemeinen Umlagen entfallen 52,1 % auf die Schlüsselzuweisungen vom Land Niedersachsen und 40,9 % auf die Samtgemeindeumlage. Die Hauptertragsquellen der Samtgemeinde entwickelten sich wie folgt:



Der Hebesatz für die Samtgemeindeumlage beträgt

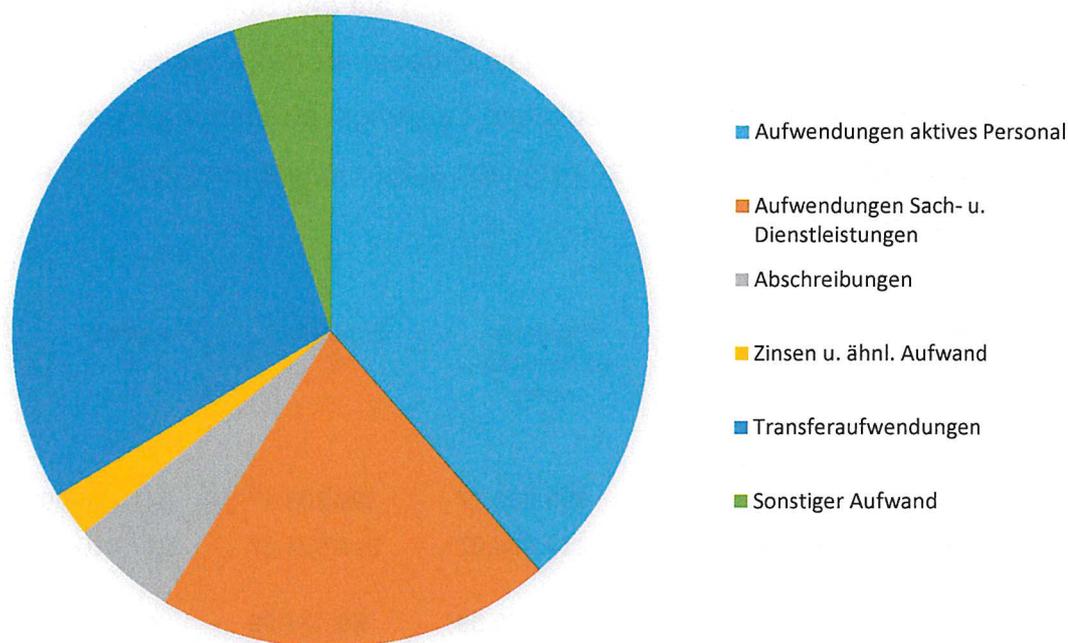
- 43 % für die Städte Lüchow (Wendland) und Wustrow (Wendland) sowie die Gemeinden Küsten, Lemgow, Lübbow, Trebel und Woltersdorf
- 46 % für die Flecken Bergen an der Dumme und Clenze sowie die Gemeinden Luckau (Wendland), Schnega und Waddeweitz.

Die ordentlichen Aufwendungen entwickelten sich wie folgt:

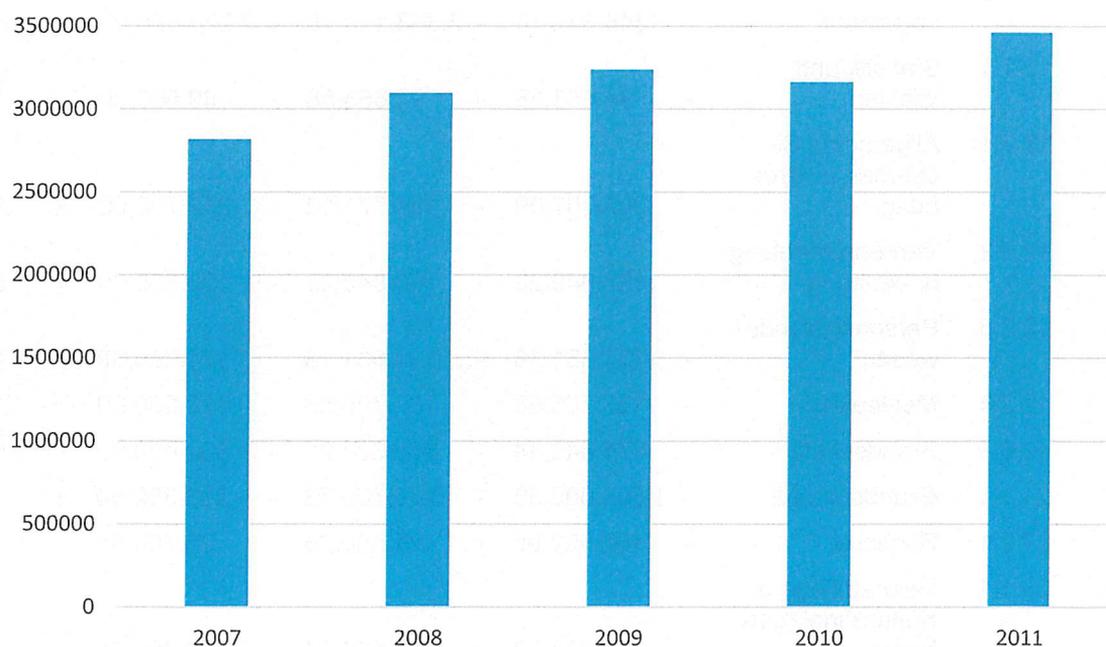


Trotz der höheren Aufwendungen für Personal sowie Sach- und Dienstleistungen führen insbesondere die unter dem Planansatz liegenden Abschreibungen zur Planunterschreitung.

Verteilung der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes:



Der größte Teil der ordentlichen Aufwendungen betrifft nach den Personalkosten die Transferaufwendungen, von denen 81,27 % auf die Kreisumlage entfallen, und kann demzufolge nicht durch die Samtgemeinde beeinflusst werden. Die Entwicklung der Kreisumlage hat folgenden Verlauf:



Bezogen auf die einzelnen Produkte verteilt sich das Jahresergebnis 2011 wie folgt, wobei sich die dargestellten Abweichungen auf den Soll-Ist-Vergleich ohne innerbetriebliche Verrechnung beziehen. Die Ergebnisse der einzelnen Produkte unter Berücksichtigung der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung werden nur nachrichtlich aufgeführt, da ein Soll-Ist-Vergleich aufgrund unzureichender Planansätze nicht aussagekräftig ist.

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis mit Verrechnung €	Ergebnis €	Ansatz €	besser (+) / schlechter (-) €
11.1.0	Verwaltungsvorstand	- 399.206,17	- 399.206,17	- 541.900,00	+ 142.693,83
11.1.1	Gemeindeorgane	- 214.634,67	- 214.634,67	- 217.800,00	+ 3.165,33
11.1.2	Öffentlichkeitsarbeit	- 59.175,89	- 59.175,89	- 43.400,00	- 15.775,89
11.1.3	Gleichstellungsbeauftragte	- 5.481,66	- 5.481,66	- 10.100,00	+ 4.618,34
11.1.4	Personalangelegenheiten	- 527.251,97	- 527.251,97	- 423.900,00	- 103.351,97
11.1.5	Einrichtung f. d. gesamte Verwaltung	- 449.816,41	- 214.392,23	- 483.300,00	+ 268.907,77
11.1.6	Finanzverwaltung	- 459.960,89	- 484.371,70	- 461.100,00	- 23.271,70
11.1.7	Kasse	- 292.326,69	- 292.326,69	- 318.700,00	+ 26.373,31
11.1.8	Immobilienmanagement	- 344.332,18	- 2.363.110,19	- 2.278.600,00	- 84.510,19
12.1.1	Statistik und Wahlen	- 94.653,58	- 94.653,58	- 89.500,00	- 5.153,58
12.2.1	Allgemeine Sicherheit u. Ordnung	- 209.707,09	- 194.771,12	- 212.700,00	+ 17.928,88
12.2.2	Verkehrsregelung u. -lenkung	- 106.940,23	- 106.940,23	- 128.800,00	+ 21.859,77
12.2.3	Personenstandswesen	- 131.631,18	- 131.631,18	- 121.200,00	- 10.431,18
12.2.4	Meldewesen	- 167.705,58	- 167.705,58	- 179.000,00	+ 11.294,42
12.6.1	Brandschutz	- 676.842,44	- 555.334,21	- 502.400,00	- 52.934,21
21.1.1	Grundschulen	- 1.803.092,56	- 276.505,73	- 288.600,00	+ 12.094,27
27.2.1	Bücherei	- 152.522,90	- 121.486,26	- 99.700,00	- 21.786,26
28.1.1	Heimatspflege u. Kulturangelegenheiten	- 82.538,23	- 56.501,71	- 73.700,00	+ 17.198,29
	Übertrag	- 6.177.820,32	- 6.265.480,77	- 6.474.400,00	+ 208.919,23

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis mit Verrech- nung €	Ergebnis €	Ansatz €	besser (+) / schlechter (-) €
	Übertrag	- 6.177.820,32	- 6.265.480,77	- 6.474.400,00	+ 208.919,23
31.5.6	Andere soziale Einrichtungen	- 35.967,72	- 35.967,72	- 40.100,00	+ 4.132,28
36.5.1	Kindertagesstätte	- 794.410,41	- 731.160,77	- 869.600,00	+ 138.439,23
36.6.1	Offene Jugendar- beit	- 69.481,75	- 69.481,75	- 95.500,00	+ 26.018,25
36.6.2	Jugend- u. Fami- lieneinrichtungen	- 1.469,90	- 1.469,90	0,00	- 1.469,90
42.1.1	Förderung des Sports	+ 152,07	+ 152,07	0,00	+ 152,07
42.4.1	Bäder	- 269.612,50	- 269.612,50	- 279.400,00	+ 9.787,50
51.1.1	Bauleitplanung	- 186.997,99	- 186.997,99	- 197.300,00	+ 10.302,01
54.1.1	Straßen, Wege	- 835.283,51	- 835.283,51	- 1.422.400,00	+ 587.116,49
54.5.1	Straßenreinigung, Winterdienst	- 162.640,16	- 138.229,35	- 321.100,00	+ 182.870,65
55.1.1	Park- u. Grünan- lagen	- 2.264,85	- 2.264,85	0,00	- 2.264,85
55.2.1	Wasserläufe, -bau	- 734,95	- 734,95	0,00	- 734,95
55.3.1	Friedhofswesen	- 3.876,49	- 3.876,49	- 7.200,00	+ 3.323,51
57.1.1	Regionalentwick- lungsprozesse	- 21.700,23	- 21.700,23	- 21.100,00	- 600,23
57.1.2	Wirtschaftsförde- rung	- 2.782,79	- 2.782,79	0,00	- 2.782,79
57.5.1	Tourismus	- 116.388,72	- 116.388,72	- 123.200,00	+ 6.811,22
61.1.1	Steuern, allge- meine Zuweisun- gen, allgemeine Finanzwirtschaft	<u>8.308.568,32</u>	<u>8.308.568,32</u>	<u>7.694.100,00</u>	<u>+ 614.468,32</u>
	Insgesamt	<u>- 372.711,90</u>	<u>- 372.711,90</u>	<u>- 2.157.200,00</u>	<u>+ 1.784.488,10</u>

Insbesondere aufgrund der doppelten Veranschlagung der Beiträge zur Versorgungskasse im Rahmen der Haushaltsplanung schließt das Produkt „**Verwaltungsvorstand**“ mit einem besseren Ergebnis ab.

Im Produkt „**Gemeindeorgane**“ konnten die Mehraufwendungen aus der rückwirkenden Höhergruppierung einer Beschäftigten insbesondere durch Einsparungen bei den Aus- und Fortbildungskosten sowie Aufwandsentschädigungen kompensiert werden.

Aufgrund höherer Personalaufwendungen kommt es beim Produkt „**Öffentlichkeitsarbeit**“ zur Überschreitung des Ansatzes.

Das Produkt „**Personalangelegenheiten**“ schließt insbesondere aufgrund der entgegen den Planungen geänderten Zuordnung der Erträge aus Kostenerstattungen durch den „Kommunal-Service Lüchow“, die unter dem Produkt „**Einrichtung für die gesamte Verwaltung**“ ausgewiesen werden, mit einem schlechteren Ergebnis ab. Neben der genannten Verschiebung von Erträgen führen im Planansatz nicht enthaltene Erträge aus Kostenerstattungen zum besseren Ergebnis des Produktes „Einrichtung für die gesamte Verwaltung“.

Im Produkt „**Finanzverwaltung**“ wirken sich u. a. die Kosten der Doppik ergebnisverschlechternd aus. Zur Deckung dieser Aufwendungen sind außerplanmäßig Gelder durch Beschluss des Samtgemeinderates am 21. Juni 2011 zur Verfügung gestellt worden.

Die unter dem Produkt „**Kasse**“ ausgewiesenen Erträge aus Säumniszuschlägen sind in den Ansätzen des Haushaltsplans 2011 unter dem Produkt „Finanzverwaltung“ enthalten. Des Weiteren wirken sich die nicht geplanten Erträge aus Erstattung der Vollstreckungskosten durch den Landkreis positiv aus.

Trotz Mehrerträge aus Kostenerstattungen, Vermietung und der Auflösung von Sonderposten schließt das Produkt „**Immobilienmanagement**“ im Wesentlichen aufgrund der Kosten für die Dachsanierung in der Grundschule Wustrow, die entgegen der Planung nicht als Investition einzustufen ist, und der zu gering veranschlagten Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Sporthalle Lüchow mit einem schlechteren Ergebnis ab.

Die Kostenerstattungen der Mitgliedsgemeinden für die Durchführung der Kommunalwahl, die im Produkt „**Statistik und Wahlen**“ eingeplant waren, konnten nicht realisiert werden, da entsprechend dem Beschluss des Samtgemeindeausschusses vom 11. Oktober 2012 sämtliche Kosten von der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) getragen werden.

Insbesondere die im Ansatz nicht vorgesehenen Erträge aus Genehmigung von Plakatierungen führen zur Planüberschreitung im Produkt „**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**“.

Im Produkt „**Verkehrsregelung und -lenkung**“ konnten u. a. Mehrerträge aus verkehrsbehördlichen Anordnung sowie aus Buß- und Verwarngelder erzielt werden.

Neben höheren Kosten für Familienbücher, für die durch Ratsbeschluss überplanmäßig 5.000,00 € eingeräumt wurden, führen gestiegene Personalaufwendungen beim Produkt „**Personenstandswesen**“ zur Ergebnisverschlechterung.

Trotz gestiegener Kosten der Bundesdruckerei schließt das Produkt „**Meldewesen**“ aufgrund Mehrerträgen aus Verwaltungsgebühren besser ab als geplant.

Die Ergebnisverschlechterung im Produkt „**Brandschutz**“ ist im Wesentlichen auf die zu niedrig angesetzten Abschreibungen zurückzuführen.

Aufgrund u. a. eines Planungsfehlers bei den Personalkosten fällt das Ergebnis des Produktes „**Bücherei**“ geringer aus als erwartet.

Im Produkt „**Heimatspflege und Kulturangelegenheiten**“ wirken sich insbesondere die zu hoch geplanten Beiträge zur Versorgungskasse positiv aus.

Neben den Mehrerträgen aufgrund des beitragsfreien Kindergartenjahres führen der Verbrauch der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen, der im Rahmen der Planung nicht berücksichtigt wurde, beim Produkt „**Kindertagesstätten**“ zur Unterschreitung der Ansätze.

Im Produkt „**Offene Jugendarbeit**“ wirken sich u. a. vermehrte Spendengelder und die Erträge aus Getränkeverkauf positiv aus.

Obwohl witterungsbedingt die Erträge aus Benutzungsgebühren der Freibäder unter den Erwartungen blieben, trat aufgrund von Einsparungen bei den Kosten für die Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung im Produkt „**Bäder**“ eine Ergebnisverbesserung ein.

Die im Rahmen der Planung zu Grunde gelegten Fördermittel für den Straßenbau mussten im Zuge der Fertigstellung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2011 korrigiert werden. Dementsprechend fallen die Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten im Produkt „**Straßen und Wege**“ um 1.840 T€ geringer aus. Diese Mindererträge können allerdings durch die ebenfalls korrigierten Abschreibungen (- 2.314 T€) mehr als kompensiert werden.

Insbesondere aufgrund des ausgebliebenen Winters fällt das Ergebnis des Produktes „**Straßenreinigung und Winterdienst**“ besser aus als erwartet.

Bei den Aufwendungen der Produkte „**Jugend- und Familieneinrichtungen**“, „**Förderung des Sports**“, „**Park- und Grünanlagen**“, „**Wasserläufe,- bau**“ und „**Wirtschaftsförderung**“ handelt es sich um Personalkosten, die für die Leistungserbringung insbesondere für die Stadt Lüchow (Wendland) anfallen.

Aufgrund u. a. der geänderten Zuordnung der Kosten für die „Grüne Woche“ in Berlin fällt das Ergebnis des Produktes „**Regionalentwicklungsprozesse**“ geringer aus als erwartet.

Insbesondere durch Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen kommt es im Produkt „**Tourismus**“ zur Ergebnisverbesserung.

Die höheren Erträge aus der Schlüsselzuweisung und Auflösung von Sonderposten sowie die Einsparungen bei den Zinsaufwendungen wirken sich beim Produkt „**Allgemeine Finanzwirtschaft, Steuern, Zuweisungen und Umlagen**“ positiv aus.

Mit der Einführung der budgetorientierten Haushaltsführung sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen praktisch gegenstandslos geworden. Gleichwohl ist es

in Einzelfällen nicht zu vermeiden, dass trotz Ausschöpfen aller Einsparmöglichkeiten bzw. Nutzen sämtlicher anderweitiger Finanzierungsmöglichkeiten eine Überschreitung des Budgets unumgänglich wird.

Die zahlungswirksamen Aufwandsbudgets schließen in 2011 wie folgt ab:

	Plan €	Ist €	mehr (+) / weniger (-) €	bereits ge- nehmigt €	noch zu genehmigen €
Verwaltungsvorstand	11.300,00	9.760,16	- 1.539,84	0,00	0,00
Gemeindeorgane	83.000,00	67.670,86	- 15.329,14	0,00	0,00
Öffentlichkeitsarbeit	17.600,00	15.173,06	- 2.426,94	0,00	0,00
Gleichstellungsbeauftragte	10.100,00	5.956,66	- 4.143,34	0,00	0,00
Personalangelegenheiten	27.700,00	47.919,82	+ 20.219,82	0,00	20.219,82
Einrichtung f. d. gesamte Verwaltung	382.400,00	347.627,72	- 34.772,28	0,00	0,00
Finanzverwaltung	34.800,00	20.140,01	- 14.659,99	0,00	0,00
Kasse	0,00	5.112,51	+ 5.112,51	3.000,00	2.112,51
Immobilienmanagement	1.229.600,00	1.444.378,05	+ 214.778,05	0,00	214.778,05
Statistik und Wahlen	40.000,00	46.351,12	+ 6.351,12	0,00	6.351,12
Allgemeine Sicherheit, Ordnung	32.000,00	20.521,98	- 11.478,02	0,00	0,00
Verkehrsregelung/-lenkung	3.200,00	4.868,44	+ 1.668,44	0,00	1.668,44
Personenstandswesen	3.600,00	9.250,75	+ 5.650,75	5.000,00	650,75
Meldewesen	75.700,00	104.290,64	+ 28.590,64	0,00	28.590,64
Brandschutz	452.000,00	425.181,25	- 26.818,75	0,00	0,00
Grundschulen	176.000,00	151.113,09	- 24.886,91	0,00	0,00
Bücherei	31.500,00	28.929,60	- 2.570,40	0,00	0,00
Heimspflege, Kulturangelegenheiten	21.800,00	22.190,17	+ 390,17	0,00	0,00
Andere soziale Einrichtungen	13.700,00	7.468,23	- 6.231,77	0,00	0,00
Kindertagesstätte	702.000,00	659.043,55	- 42.956,45	0,00	0,00
Offene Jugendarbeit	42.000,00	36.664,34	- 5.335,66	0,00	0,00
Bäder	174.600,00	140.732,79	- 33.867,21	0,00	0,00

	Plan €	Ist €	mehr (+) / weniger (-) €	bereits ge- nehmigt €	noch zu genehmigen €
Bauleitplanung	49.200,00	21.333,07	- 27.866,93	0,00	0,00
Straßen, Wege	610.700,00	518.410,89	- 92.289,11	0,00	0,00
Straßenreinigung, Winterdienst	400.800,00	211.633,30	- 189.166,70	0,00	0,00
Park-, Grünanlagen	0,00	592,50	+ 592,50	0,00	60,00
Reit-, Wanderwege	0,00	97,20	+ 97,20	0,00	0,00
Friedhofswesen	8.300,00	4.307,88	- 3.992,12	0,00	0,00
Regionalentwick- lungsprozesse	15.000,00	9.943,08	- 5.056,92	0,00	0,00
Tourismus	119.600,00	117.108,01	- 2.491,99	0,00	0,00
Steuern, allgemeine Zuweisungen, all- gemeine Finanz- wirtschaft	3.740.500,00	3.810.644,00	+ 70.144,00	0,00	70.144,00
Personal	5.875.100,00	5.740.879,30	- 134.220,70	0,00	0,00

Die Mehraufwendungen der zahlungswirksamen Budgets „Kasse“, „Verkehrsregelung/-lenkung“, „Personenstandswesen“, „Meldewesen“ und „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Finanzwirtschaft“ können vollständig durch Mehrerträge gedeckt werden. In übrigen Budgets mit Mittelüberschreitung konnten zum Teil auch Mehrerträge erzielt werden, diese reichen aber zur Deckung nicht aus. Durch Ratsbeschluss sind für Budgets, in denen die Mittel überschritten wurden, noch nachträglich die in der Spalte „noch zu genehmigen“ genannten Beträge überplanmäßig zu genehmigen.

Die Mittelverwendung der nicht zahlungswirksamen Budgets (Abschreibungen und Aufwendungen aus innerbetrieblicher Leistungsverrechnung) stellt sich für das Jahr 2011 wie folgt dar:

Bezeichnung	Planansatz €	Ergebnis €	mehr (+) / weniger (-) €
Einrichtung f. d. ge- samte Verwaltung	80.000,00	259.160,06	+ 179.160,06
Finanzverwaltung	0,00	23,00	+ 23,00
Kasse	0,00	2,50	+ 2,50
Immobilienmanagement	238.000,00	250.326,60	+ 12.326,60

Bezeichnung	Planansatz €	Ergebnis €	mehr (+) / weniger (-) €
Allgemeine Sicherheit u. Ordnung	22.200,00	14.977,43	- 7.222,57
Verkehrsregelung u. - lenkung	0,00	3.527,46	+ 3.527,46
Personenstandswesen	0,00	1.610,03	+ 1.610,03
Meldewesen	0,00	140,50	+ 140,50
Brandschutz	124.000,00	272.010,16	+ 148.010,16
Grundschulen	600.000,00	1.544.375,45	+ 944.375,45
Bücherei	18.600,00	31.062,25	+ 12.462,25
Heimatspflege u. Kultur- angelegenheiten	20.800,00	26.506,24	+ 5.706,24
Kindertagesstätte	27.900,00	63.661,22	+ 35.761,22
Offene Jugendarbeit	12.000,00	395,57	- 11.604,43
Bäder	50.000,00	50.189,71	+ 189,71
Straßen, Wege	2.616.000,00	302.472,69	- 2.313.527,31
Straßenreinigung, Winterdienst	48.000,00	25.065,55	- 22.934,45
Regionalentwicklungs- prozesse	0,00	5.768,14	+ 5.768,14
Steuern, allgemeine Zu- weisungen, allgemeine Finanzwirtschaft	8.000,00	93,94	- 7.906,06

Die Abweichungen der nicht zahlungswirksamen Budget resultieren im Wesentlichen aus Fehleinschätzung hinsichtlich der zu verrechnenden Abschreibungen und der Verrechnung von innerbetrieblichen Leistungen im Rahmen der Planerstellung.

2. Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich per Saldo ein Finanzmittelbedarf in Höhe von 298.901,12 €, der durch die Nachholung der bereits im Vorjahr eingeplanten Darlehensaufnahme aufgefangen wurde.

Der Finanzmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit von 2.273.591,48 € konnte zu 18,4 % durch Investitionszuschüsse, Beiträge und die Veräußerung von Sachvermögen gedeckt werden. Die verbleibende Unterdeckung aus der Investitionstätigkeit sowie der Finanzbedarf aus den Darlehenstilgungen und dem Saldo aus den haushaltsunwirksamen Vorgängen wurden durch die Aufnahme von Darlehen finanziert.

Die Abwicklung der Haushaltsermächtigungen hinsichtlich der Investitionen stellt sich für das Jahr bezogen auf die einzelnen Budgets wie folgt dar:

	Haushalts- rest €	Plan €	Außer- bzw. überplanmäßig €	Auszahlung €	Restbetrag €
Einrichtung f. d. gesamte Ver- waltung	21.588,78	33.700,00	0,00	56.224,81	- 936,03
Immobilienma- nagement	3.048.104,70	462.200,00	0,00	1.823.641,20	1.686.663,50
Brandschutz	208.993,08	299.000,00	0,00	219.995,78	287.997,30
Katastrophen- schutz	7.803,45	0,00	0,00	0,00	7.803,45
Grundschulen	63.809,11	74.100,00	0,00	52.964,52	84.944,59
Bücherei	0,00	0,00	0,00	228,00	- 228,00
Heimatspflege, Kulturangele- genheiten	1.030,20	3.000,00	0,00	746,18	3.284,02
Kindertages- stätte	8.000,00	3.000,00	0,00	8.714,16	2.285,84
Offene Jugend- arbeit	0,00	12.000,00	12.500,00	18.465,54	6.034,46
Bäder	0,00	8.000,00	0,00	5.638,10	2.361,90
Straßen, Wege	182.267,75	0,00	0,00	30.465,18	151.802,57
Regionalent- wicklungspro- zesse	<u>137.933,57</u>	<u>6.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>56.508,01</u>	<u>87.425,56</u>
Insgesamt	<u>3.679.530,64</u>	<u>901.000,00</u>	<u>12.500,00</u>	<u>2.273.591,48</u>	<u>2.319.439,16</u>

Die Überschreitung des investiven Budgets „Einrichtung für die gesamte Verwaltung“ – bedingt durch die Zuführungen zur Versorgungsrücklage – und „Bücherei“ – resultierend aus der Anschaffung eines Sofas - ist vom Samtgemeinderat noch als außerplanmäßige Ausgabe nachträglich zu genehmigen. Zur Deckung des ebenfalls überschrittenen investiven Budgets „Einrichtung der Jugendarbeit“ – verursacht

durch die Anschaffung einer APE für das JAM-Keeper-Projekt - stehen zusätzliche Investitionszuwendungen, die für dieses Projekt eingeworben werden konnten, zur Verfügung. Die Abwicklung der Haushaltsermächtigungen hinsichtlich der einzelnen Investitionen wird auf die Anlage 5 verwiesen.

Kredite für Investitionen wurden in Höhe von insgesamt 4.560,552,35 € aufgenommen. Die Kreditermächtigungen wurden im Vorjahr bzw. in 2011 erteilt.

Es verbleibt ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 1.119.346,86 €, der zur Reduzierung der Liquiditätskredite und zur Verbesserung der Liquidität am Jahresende 2011 beiträgt.

Zum Bilanzstichtag weist die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) Liquiditätskredite in Höhe von 15,0 Mio. € aus, der Bestand konnte um 1,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Der Höchstbetrag der nach Haushaltssatzung zulässigen Liquiditätskredite über 17,0 Mio. € wurde in 2011 nicht überschritten.

Die langfristig gebundenen Vermögensgegenstände sind Ende 2011 zu 47,3 % durch fristgleiche Mittel finanziert.

Die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) konnte ihren Zahlungsverpflichtungen im abgelaufenen Haushaltsjahr uneingeschränkt nachkommen.

3. Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2011 wurden Investitionen in Höhe von 2.451.000,96 € getätigt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Kosten für die energetische Sanierung der Grundschule in Schweskau sowie Grundschule und Sporthalle in Lüchow.

Im Zuge der Berichtigung der Eröffnungsbilanz vermindert sich das Sachvermögen per Saldo um 46.499,60 €. Es waren Korrekturen insbesondere aufgrund doppelter Erfassungen vorzunehmen.

Die Vermögensabgänge betreffen die Rückübertragung eines Schulgebäudes auf die Gemeinde Lemgow, den Abriss eines Gebäudes auf dem Schulgelände in Schweskau sowie den Verkauf von zwei Feuerwehrfahrzeugen mit einem Restbuchwert über insgesamt 40.778,12 €.

An planmäßigen Abschreibungen waren 796.062,66 € zu verrechnen. Das Anlagevermögen ist per Saldo um 1.567.660,58 € gestiegen.

Für den Erwerb der Beteiligung an der Akademie für erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg GmbH standen Ausgabereise aus dem Vorjahr zur Verfügung.

Durch die Bilanzberichtigung hinsichtlich des Sachvermögens sowie der Korrekturen bei den Sonderposten aus Investitionszuschüssen und -zuwendungen, den Rückstellungen sowie den Verbindlichkeiten ergibt sich per Saldo ein Rückgang im Reinvermögen von 262.149,91 €.

Die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) hat in 2011 Fördermittel in Höhe von insgesamt 147.790,15 € erhalten. Diese wurden insbesondere für Anschaffungen im Bereich des Brandschutzes und für Maßnahmen zur Schaffung von behindertengerechten Arbeitsplätzen gewährt.

Aufgrund einer falschen Klassifizierung eines Vermögensgegenstandes bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz wurde die hierfür erhaltenen Zuwendungen mit zu hohen Restwerten passiviert. Außerdem waren Korrekturen aufgrund Doppelerfassung erforderlich, so dass eine Verminderung des Sonderpostens in Höhe von insgesamt 114.698,31 € vorzunehmen war.

Im Zusammenhang mit dem Abriss eines Gebäudes auf dem Schulgelände in Schweskau mussten die hierfür erhaltenen Fördermittel mit einem Restbuchwert von 7.458,34 € in Abgang gestellt werden.

Im abgelaufenen Haushaltsjahr wurden von den Sonderposten für Investitionszuweisungen und –zuschüsse ertragswirksam 522.088,68 € aufgelöst.

Von den Rückstellungen sind entsprechend des Verwendungszwecks 803.122,90 € verbraucht worden. Nicht mehr benötigte Rückstellungen wurden in Höhe von 68.042,87 € aufgelöst. Insbesondere für Verpflichtungen aus Pensionszusagen und Altersteilzeitvereinbarungen, geleistete Mehrarbeitsstunden sowie Haushaltsausgabereise aus der Korrektur der Eröffnungsbilanz 2011 erfolgten Zuführungen zu den Rückstellungen.

IV. Risiken der künftigen Entwicklung

Da die Ertragslage im Wesentlichen durch die Schlüsselzuweisungen des Landes Niedersachsen und das Steueraufkommen der Mitgliedsgemeinden bestimmt wird, hängt die künftige Entwicklung der Samtgemeinde insbesondere von der allgemeinen Wirtschaftslage ab. Außerdem bleibt immer noch abzuwarten, welche Auswirkungen sich aus dem vom Land Niedersachsen dem Landkreis Lüchow-Dannenberg bzw. der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) angebotenen Zukunftsvertrag ergeben.

Weitere Vorgänge, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrag-, Finanz- und Vermögenslage haben könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2011

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vor- jahres -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	39.058,24	36.187,64	2.863,00	7,60	22.124,14	16.934,10
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	8.868,97	-8.868,97
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	443.836,49	435.425,88	5.857,93	2.552,68	484.145,09	-40.308,60
4. Sonstige Vermögensgegenstände	264.989,45	264.989,45	0,00	0,00	85.973,01	179.016,44
Summe aller Forderungen	747.884,18	736.602,97	8.720,93	2.560,28	601.111,21	146.772,97

Schuldenübersicht zum 31. Dezember 2011

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vor- jahres -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.074.408,81	279.640,32	773.024,52	5.021.743,97	1.707.039,51	4.367.369,30
1.3 Liquiditätskredite	15.000.000,00	13.000.000,00	2.000.000,00	0,00	16.021.012,54	-1.021.012,54
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähn- lichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	559.110,83	550.116,29	8.994,54	0,00	135.894,00	423.216,83
4. Transferverbindlichkeiten						
4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen für laufende Zwecke	45.895,46	45.895,46	0,00	0,00	3.577,52	42.317,94
4.3 Verbindlichkeiten aus Schulden- diensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	1.233,25	1.233,25	0,00	0,00	0,00	1.233,25
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten						
5.1 Durchlaufende Posten						
5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	19.027,15	19.027,15	0,00	0,00	25.166,05	-6.138,90
5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	77.569,60	77.569,60	0,00	0,00	175.765,19	-98.195,59
5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	12.616,73	12.616,73	0,00	0,00	0,00	12.616,73
Schulden insgesamt	21.789.861,83	13.986.098,80	2.782.019,06	5.021.743,97	18.068.454,81	3.721.407,02

Haushaltsreste 2011 - Ermächtigungsübertragung für Investitionen

Inv.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsrest 2010	außer-/über- planmäßige Ermchtigungen	Ansatz 2011	Umschichtung	Zahlungs- wirksames Ist	Restbetrag	übertragender Haushaltsrest nach 2012
INV11.010	Fahrzeug Feuerwehr Clenze	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	404,98 €	-404,98 €	0,00 €
INV11.011	Fahrzeug Feuerwehr Kiefen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	22,99 €	-22,99 €	0,00 €
INV11.016	Zuschuss Gemeinde Schnega f. P+R-Anlage	0,00 €	0,00 €	6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	0,00 €	0,00 €
INV11.017	Sammelposten EDV	0,00 €	0,00 €	10.500,00 €	0,00 €	12.919,88 €	-2.419,88 €	0,00 €
INV11.018	Spam- und Antivirusfilter EDV	0,00 €	0,00 €	3.600,00 €	0,00 €	3.600,00 €	0,00 €	3.600,00 €
INV11.019	EDV Firewall	0,00 €	0,00 €	9.000,00 €	0,00 €	10.316,23 €	-1.316,23 €	0,00 €
INV11.020	EDV Notstromversorgung	0,00 €	0,00 €	1.600,00 €	0,00 €	0,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
INV11.021	Ankauf Grundstück Feuerwehr Bergen	0,00 €	0,00 €	35.000,00 €	0,00 €	33.005,20 €	1.994,80 €	0,00 €
INV11.022	Sammelposten Abteilung 1	0,00 €	0,00 €	6.000,00 €	0,00 €	303,21 €	5.696,79 €	303,21 €
INV11.023	Beschaffung von Büromöbeln usw.	1.334,50 €	0,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.782,66 €	551,84 €	552,00 €
INV11.024	Neubau Feuerwehrgerätehaus Lüthenthien	0,00 €	0,00 €	70.000,00 €	0,00 €	0,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €
INV11.025	Feuerwehrgerätehaus Müggenburg	0,00 €	0,00 €	0,00 €	34.000,00 €	0,00 €	34.000,00 €	34.000,00 €
INV11.026	Ausbau Feuerwehrgerätehaus Schreyahn	0,00 €	0,00 €	34.000,00 €	0,00 €	718,81 €	33.281,19 €	29.803,49 €
INV11.028	Hausalarm Grundschule Lüchow	0,00 €	0,00 €	40.000,00 €	0,00 €	4.371,96 €	35.628,04 €	35.628,04 €
INV11.031	Raumteiler Grundschule Wustrow	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
INV11.032	Beschaffung Grundschule Wustrow	0,00 €	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	13.111,69 €	1.888,31 €	0,00 €
INV11.034	Sporthalle Lüchow, energetische Sanierung	924.000,00 €	0,00 €	230.000,00 €	0,00 €	739.910,99 €	414.089,01 €	394.269,50 €
INV11.041	Sammelposten Abteilung 3	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	0,00 €	3.100,95 €	1.899,05 €	1.000,00 €
INV11.042	Immobilienmanagement - Vermögensgegenstände über 1.000 €	0,00 €	0,00 €	28.200,00 €	0,00 €	2.536,00 €	25.664,00 €	0,00 €
INV11.043	Sammelposten Jugendzentrum Lüchow	0,00 €	0,00 €	3.000,00 €	-1.208,98 €	484,95 €	1.306,07 €	619,36 €
INV11.044	Anschaftung Jugendzentrum Lüchow	0,00 €	0,00 €	7.000,00 €	0,00 €	3.290,11 €	3.709,89 €	3.227,39 €
INV11.045	Sammelposten Jugendzentrum Wustrow	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
INV11.046	Sammelposten 150-1000 Künstlerhof Schreyahn	1.030,20 €	0,00 €	3.000,00 €	0,00 €	746,18 €	3.284,02 €	3.052,49 €
INV11.047	Sammelposten andere Jugendtreffs	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	981,50 €	18,50 €	0,00 €
INV11.048	Sammelposten Spielkreise	0,00 €	0,00 €	3.000,00 €	0,00 €	1.344,91 €	1.655,09 €	908,26 €
INV11.049	Sammelposten Grundschule Bergen	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	820,65 €	1.179,35 €	1.179,35 €
INV11.050	Grundschule Bergen - Vermögensgegenstände über 1.000 €	0,00 €	0,00 €	7.500,00 €	0,00 €	6.621,71 €	878,29 €	878,29 €
INV11.051	Sammelposten Grundschule Clenze	6.600,00 €	0,00 €	1.900,00 €	-1.069,02 €	1.325,47 €	6.105,51 €	6.105,51 €
INV11.052	Grundschule Clenze - Vermögensgegenstände über 1.000 €	0,00 €	0,00 €	9.800,00 €	841,02 €	10.641,02 €	0,00 €	0,00 €
INV11.053	Sammelposten Grundschule Küsten	1.500,00 €	0,00 €	400,00 €	0,00 €	608,19 €	1.291,81 €	1.291,81 €
INV11.054	Grundschule Küsten - Vermögensgegenstände über 1.000 €	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
INV11.055	Sammelposten Grundschule Lemgow	1.500,00 €	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
INV11.056	Grundschule Lemgow - Vermögensgegenstände über 1.000 €	4.500,00 €	0,00 €	12.000,00 €	0,00 €	0,00 €	16.500,00 €	16.500,00 €
INV11.057	Sammelposten Grundschule Lüchow	14.209,11 €	0,00 €	3.000,00 €	0,00 €	12.362,66 €	4.846,45 €	4.646,27 €

Inv.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsrest 2010	außer-/über- planmäßige Ermäßigungen	Ansatz 2011	Umschichtung	Zahlungs- wirksames Ist	Restbetrag	übertragender Haushaltsrest nach 2012
INV11.058	Grundschule Lüchow - Vermögensgegenstände über 1.000 €	9.500,00 €	0,00 €	12.500,00 €	0,00 €	12.174,50 €	9.825,50 €	9.825,50 €
INV11.059	Sammelposten Grundschule Plate	8.000,00 €	0,00 €	500,00 €	0,00 €	548,99 €	7.951,01 €	7.951,01 €
INV11.060	Grundschule Plate - Vermögensgegenstände über 1.000 €	0,00 €	0,00 €	1.200,00 €	0,00 €	0,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €
INV11.061	Sammelposten Grundschule Schnega	3.000,00 €	0,00 €	2.700,00 €	0,00 €	3.274,49 €	2.425,51 €	2.425,51 €
INV11.062	Grundschule Schnega - Vermögensgegenstände über 1.000 €	4.500,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	2.102,71 €	3.397,29 €	3.397,29 €
INV11.063	Sammelposten Grundschule Trebel	1.500,00 €	0,00 €	300,00 €	0,00 €	1.119,00 €	681,00 €	681,00 €
INV11.064	Grundschule Trebel - Vermögensgegenstände über 1.000 €	0,00 €	0,00 €	1.200,00 €	0,00 €	0,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €
INV11.065	Sammelposten Grundschule Woltersdorf	1.500,00 €	0,00 €	400,00 €	0,00 €	333,20 €	1.566,80 €	1.566,80 €
INV11.066	Sammelposten Grundschule Wustrow	2.000,00 €	0,00 €	5.500,00 €	0,00 €	1.031,93 €	6.468,07 €	6.468,07 €
INV11.067	Grundschule Wustrow - Vermögensgegenstände über 1.000 €	4.500,00 €	0,00 €	9.200,00 €	0,00 €	0,00 €	13.700,00 €	13.700,00 €
INV11.069	Sammelposten Brandschutz	0,00 €	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	84.452,95 €	-69.452,95 €	0,00 €
INV11.070	Brandschutz- Vermögensgegenstände über 1.000 €	97.739,64 €	0,00 €	34.000,00 €	-6.599,64 €	22.376,59 €	102.763,41 €	33.443,49 €
INV11.071	Feuerwehr Lemgow - TLF	0,00 €	0,00 €	180.000,00 €	0,00 €	0,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €
INV11.072	Feuerwehr Lensian - TSF	0,00 €	0,00 €	55.000,00 €	0,00 €	0,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €
INV11.073	Neubau Löschrinnen	44.140,41 €	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	39.026,57 €	20.113,84 €	19.525,41 €
INV11.074	Sammelposten Freibad Bergen	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.636,41 €	-636,41 €	0,00 €
INV11.075	Freibad Bergen - kindersicheres Gelände	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €	0,00 €	1.099,80 €	2.900,20 €	2.782,83 €
INV11.077	Sammelposten Freibad Lüchow	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €
INV11.078	Ausbau GV-Straße Lüchow-Kolborn	172.267,75 €	0,00 €	0,00 €	2.807,58 €	23.272,76 €	151.802,57 €	149.951,19 €
INV11.079	Grundschule Bergen - Toiletten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	668,86 €	-668,86 €	0,00 €
INV11.080	Grundschule Schnega - Nahwärmeversorgung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.752,06 €	-10.752,06 €	0,00 €
INV11.081	KDO Lizenzen	20.254,28 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	12.076,48 €	8.177,80 €	3.283,17 €
INV11.082	Grundschule Clenze - behindertengerechtes Bauen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.682,81 €	-3.682,81 €	0,00 €
INV11.085	Spielkreise - Spielgeräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	746,83 €	-746,83 €	0,00 €
INV11.093	Energetische Sanierung der Grundschule Lüchow	363.125,68 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	351.955,51 €	11.170,17 €	0,00 €
INV11.094	Feuerwehr Tüschau-Krummasel - TSF	117.113,03 €	0,00 €	0,00 €	-43.400,36 €	73.711,70 €	0,97 €	0,00 €
INV11.095	Katastrophenschutz - Vermögensgegenstände über 1.000 €	7.803,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.803,45 €	4.666,55 €
INV11.096	Spielkreise - Vermögensgegenstände über 1.000 €	8.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.622,42 €	1.377,58 €	1.377,58 €
INV11.097	Anteil SG Radweg Dolgow-Jeetzel Restabrechnung	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.807,58 €	7.192,42 €	0,00 €	0,00 €
INV11.098	Wirtschaftsförderung RTB u. Leader-Mittel	137.933,57 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	45.356,88 €	92.576,69 €	87.425,56 €
INV11.099	Grundenwerb	535,82 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	535,82 €	535,82 €
INV11.100	Grundschule Lemgow - Elektrosanierung	281.300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	53.475,08 €	227.824,92 €	213.863,00 €
INV11.101	Grundschule Lemgow - Energetische Sanierung	1.331.386,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	587.661,79 €	743.724,41 €	690.568,96 €
INV11.102	Grundschule Lüchow - Einrichtung Ganztagschule	11.150,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.955,34 €	2.195,65 €	0,00 €
INV11.103	Grundschule Wustrow - Fluchttreppe und Tür	2.647,26 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.647,26 €	0,00 €
INV11.104	Grundschule Wustrow - Dacherneuerung	83.958,75 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	83.958,75 €	0,00 €

Inv.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsrest 2010	außer-/über- planmäßige Ermächtigungen	Ansatz 2011	Umschichtung	Zahlungs- wirksames Ist	Restbetrag	übertragender Haushaltsrest nach 2012
INV11.129	Grundschule Bergen - behindertengerechtes Bauen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	9.654,37 €	-9.654,37 €	0,00 €
INV11.160	Sammelposten Bücherei	0,00 €	0,00 €	0,00 €	228,00 €	228,00 €	0,00 €	0,00 €
INV11.188	Sammelposten Niko-Projekt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.208,98 €	1.208,98 €	0,00 €	0,00 €
INV11.192	Abteilung 1 - Vermögensgegenstände über 1.000 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.158,52 €	-1.158,52 €	0,00 €
INV11.195	Sammelposten Spielkreis Liepe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
INV11.198	Freibad Lüchow - Hochdruckreiniger	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.901,89 €	-1.901,89 €	0,00 €
INV11.202	Erweiterung Feuerwehrrätehaus Vasantthien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	16.000,00 €	79,78 €	15.920,22 €	15.920,22 €
INV11.206	NIKO-Projekt - Anschaffung APE	0,00 €	12.500,00 €	0,00 €	0,00 €	12.500,00 €	0,00 €	0,00 €
	Beteiligung Akademie für erneuerbare Energien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.151,13 €	-5.151,13 €	0,00 €
	Zuführung Versorgungsrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	15.667,83 €	-15.667,83 €	0,00 €
Gesamt		3.679.530,64 €	12.500,00 €	901.000,00 €	0,00 €	2.273.591,48 €	2.319.439,16 €	2.129.423,93 €

Haushaltsreste 2011 - Ermächtigungsübertragung für den Ergebnishaushalt

Produkt- Nr.	Ansatz 2011	außer-/ über- planmäßiger Ansatz	Ist 2011	Restbetrag	zu übertragender Haushaltsrest nach 2012
12.6.1 Brandschutz	452.000,00 €	0,00 €	425.181,25 €	26.818,75 €	8.000,00 €
27.2.1 Bücherei	31.500,00 €	0,00 €	28.929,60 €	2.570,40 €	2.500,00 €
54.1.1 Straßen und Wege	610.700,00 €	0,00 €	518.410,89 €	92.289,11 €	92.289,11 €
Insgesamt	1.094.200,00 €	0,00 €	972.521,74 €	121.678,26 €	102.789,11 €